Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 161. Sonnabend, den 12. Juli 1828.

Sonntag, den 13. Juli, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Candidat Warschutzki. Mittags Hr. Archidiakonus Röll. Nachm. Hr. Diakonus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Pred. Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um halb 9 Uhr. Mittags Hr. Cand. Fuchs. Nachm. Herr Diakonus Pohlmann.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiakonus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Schweminski.

St. Bartholomäi. Vorm. und Nachm. Hr. Pastor Fromm, Anfang der Frühpredigt um halb 9 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Cand. Warschutzky.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Podowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 10ten bis 11. Juli 1828.

Herr Schauspieler Jerrmann von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Hr. Bau-Inspektor Cochius nebst Frau von Königsberg, Hr. Gutsbesitzer v. Bülow

nebst Familie von Ossecken, log. in den drei Mohren. Hr. Stadtrichter v. Siedmogrodzki nebst Frau von Ragnit, die Herren Divisionsschüler v. Rehbinder, Senff, v. Puttkammer, v. Hasenkamf, v. Senck von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Justiz-Actuarius Busch von Marienwerder, log. im Hotel de Russie.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Oberlandesgerichtsrath Flemming nebst Familie nach Königsberg, die Herren Kaufleute Arnold nebst Familie nach Stolp, Se. Excellenz der Hr. General-Lieutenant v. Rauch nebst Adjutant, Hr. General-Major v. Reiche nach Pillau, Hr. Hauptmann v. Krohne nach Graudenz, Hr. Kaufmann Lüttkens nach Stettin. Hr. Major und Festungs-Inspekteur v. Borcke, nebst Adjutant nach Pillau, Hr. Deich-Inspektor Menzel nach Marienburg.

A v e r t i s s e m e n t s.

Zur Vererbpachtung des an der Lastadie № 453. belegenen Bauplatzes, unter der Bedingung der Wieder-Bebauung, jedoch mit der Begünstigung einer sechsjährigen Real-Abgaben-Freiheit, stehet auf

den 31. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause ein Termin an, und sind die diesfälligen Bedingungen beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer einzusehen.

Danzig, den 24. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Arbeit des Aufziehens der grünen Brücke, Kuhbrücke und Aschbrücke zum Durchlassen der Schiffe und anderer mit Masten versehenen Fahrzeuge, soll für den Zeitraum vom 1. August d. J. bis incl. den 31. Juli 1831 an den Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 14. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, alsdann sich Annahmewillige mit ihren Anträgen zu melden haben.

Danzig, den 25. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die beiden in der Frauengasse sub № 888. & 889. belegenen Baustellen, sollen mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung unter der Bedingung der Wiederbebauung, jedoch mit der Vergünstigung einer sechsjährigen Real-Abgaben-Befreiung vom Tage des Zuschlags abgerechnet, in Erbpacht ausgethan werden.

Ein Lizitations-Termin hiezu stehet hier zu Rathhause auf

den 15. Juli Vormittags 11 Uhr

an, und können die Erbpachtsbedingungen beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 10. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Ueberlassung der Lieferung von circa 20 Achtel tüchtiger Pflastersteine steht ein Lizitations-Termin auf

den 15. Juli Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, woselbst auch die Lieferungsbedingungen und Probesteine vorgewiesen werden.

Danzig, den 8. Juli 1828.

Die Bau-Deputation.

Im Auftrage der Johann Simpsonschen Testaments-Executoren und mit Zustimmung Einer Königlichen Hochverordneten Regierung hieselbst, soll auf dem Gute Holm, Danziger Kreises:

das daselbst befindliche Wohnhaus № 2. mit 4 Stuben, 2 Hausfluren, Kammern, Keller und 2 Küchen; Schweine- und Holzstall, Hofraum, ein Garten von circa 50 □Ruthen Flächeninhalt; zugleich mit der Schankgerechtigkeit, der Benutzung der Personen-Fähre über den Weichselstrom, die Mottlau und Schuytenlake, und einer freien Wohnung für den Fährmann,

auf Ein Jahr vom 29. September c. ab,

durch öffentliche Lizitation an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu ist ein Termin auf den 11. August c. angesetzt, wozu Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden. — Die Pachtbedingungen können hier noch vor dem Termin beim Unterzeichneten eingesehen werden. Der Oekonomie-Commissarius Ploschnitzki

Danzig, den 17. Juni 1828. Kneipab № 165.

Im Auftrage der Johann Simpsonschen Testaments-Executoren und mit Zustimmung Einer Königl. Hochverordneten Regierung hieselbst, soll auf dem Gute Holm, Danziger Kreises:

das daselbst befindliche Wohnhaus № 1. mit 3 Wohnstuben, Küche, Keller, Kammer und Getraideschüttung; das mit dem Wohnhause verbundene Backhaus, worin sich Backofen, Brodtkammer und Pumpe befinden; das mit dem Wohn- und Backhause verbundene Gebäude, worin eine vollständige Grützmühle, mit 1 bis 2 Zugthieren zu treiben, nebst 5 Graupenstampfen, einem Darrofen, Pferde- Kuh- Schweine- Holzstall und Wagenschauer, ist; imgleichen 2 Gärten, unmittelbar am Wohnhause, von circa 1 Morgen Flächeninhalt, so wie auch der nöthige Hofraum,

durch öffentliche Lizitation an den Meistbietenden

auf Ein Jahr vom 29. September c. ab,

verpachtet werden. Hiezu ist ein Termin auf den 11. August c. angesetzt, wozu Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden. — Die Pachtbedingungen können noch vor dem Termin bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Die vorzüglich günstige Lage, nahe dem hiesigen Orte und unmittelbar an der Weichsel, sichern bei dem häufig besuchten Schiffsbeladungs-Platz, einen gewissen Absatz von Brodt — besonders Schiffszwieback — Grütze und Graupen.

Danzig, am 17. Juni 1828.

Der Oekonomie-Commissarius Ploschnitzki, Kneipab № 165.

Im Auftrage der Johann Simpsonschen Testaments-Executoren und mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung allhier, werden nachgenannte Eisengeräthe, als:

Eine eiserne Mühlenwelle circa 17 Fuß lang, 4 Zoll im Durchmesser, mehrere Kratzräder, Mühlenzapfen, Hügel, Krabbelräder Runzeln, Kratz- und Krabbelhaken, Drehlingsringe, Wellenstrippen, Ramschinen, Ringe, Krampen, Bolzen, Stacheln, Stützhaken, Blockbeschläge, Thürenhaken u. Bände, Klammern, Bleche, Hängsel, Zapfenpfannen, 1 Thürschloß, Sägen und verschiedenes Eisenwerk mehr.

Montag den 28. Juli d. J. von Morgens um 9 Uhr ab, in dem Speicher zum weißen Engel an der Kuhbrücke, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 9. Juli 1828. Der Oeconomie-Commissarius Ploschnitzky.

Im Auftrage der Schöppe Schumannschen Erben, soll ich deren Grundstück auf Zigankenberg von p. p. 5 Hufen Land, ohne Gebäude, Saaten und Inventarium,

Montag den 28. Juli 1828 Nachmittags um 3 Uhr,

durch öffentliche Lizitation auf 3 bis 6 Jahre von Michaeli c. ab, an den Meistbietenden verpachten, weshalb ich Pachtliebhaber hiemit einlade, sich an dem benannten Tag und Stunde in dem Wohnhause des Herrn Selin auf Zigankenberg einzufinden. Die Pachtbedingungen sind jederzeit in meiner Behausung Böttchergasse № 251. einzusehen. Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

Danzig, den 8. Juli 1828.

Dienstag den 14. d. M. und die zunächst folgenden Tage werden wir nach altem Gebrauch die jährlich einmal Statt habende Haus-Collecte zum Besten unserer, der milden Beisteuer so höchst bedürftigen Anstalt abhalten, und wenn die jetzigen ungünstigen Zeitumstände auch die früher gewohnten bedeutenden einzelnen Gaben seltener machen sollten, so hegen wir doch die zuversichtliche Hoffnung, daß unsere verehrten Mitbürger durch ein freundliches Entgegenkommen und ein gern in die Büchsen gelegtes Geschenk uns wie bisher das in mancher Beziehung schwere Geschäft dieser Einsammlung erleichtern werden, die wir auch diesesmal aus Liebe für die gute Sache, so weit es die Umstände gestatten, selbst zu leiten gedenken.

Danzig, den 11. Juli 1828.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Schirmacher. Lengnich. Dodenhoff.

Literarische Anzeigen

Bei mir sind erschienen:

A. W. Iffland's

theatralische Werke, Auswahl in 11 Bänden, 7r bis 11r Band. Wohlfeile Ausgabe in Taschenformat. Ladenpreis für alle 11 Bände 5 Rthl. sächsisch.

W. E. A. v. Schlieben,

Lehrgebäude der Geographie, mit naturhistorischen, statistischen und geschichtlichen Andeutungen und einem Karten-Atlasse ꝛc. Erster Theil, mit einer Höhenkarte, einer Generalkarte von Europa und 18 Specialkarten. Subscriptionspreis für den 1sten Theil 5 Rthl. sächsisch.

Was dieses Werk leistet, davon möge sich jeder Liebhaber und Kenner der Geographie durch den vorliegenden Band selbst unterrichten. Eine ausführliche Anzeige darüber ist in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. in Danzig zu finden, und ich ersuche Freunde der Erdkunde, sich solche gefälligst geben zu lassen.

George Joachim Göschen.

Leipzig, im Mai 1828.

Das Juli-Heft der Monatsschrift „Danziger Dampfboot" wird in den nächsten Tagen erscheinen. Das August-Heft wird in der ersten Dominik-Woche herausgegeben. Subscription auf die 6 ersten Hefte wird noch im Bureau der Wedelschen Hofbuchdruckerei angenommen; auch behalten die Zettelträger noch für kurze Zeit ihre Subscriptionsbogen. Der mannigfaltige humoristische Inhalt dieser Monatsschrift wird ihr bleibend den Beifall des Publikums sichern, der ihr schon — wie es sich aus der reichen Anzahl der Subskribenten ergiebt — im Voraus geworden ist.

W. Schumacher.

Conzert-Anzeigen.

Heute Sonnabend den 12. Juli werden die Geschwister Mathias, Georg, Maria und Dorothea Hauser, Natursänger aus dem Zillerthal in Tyrol, die Ehre haben ein Vocal- u. Instrumental-Concert im hiesigen Schauspielhause zu geben, in welchem sie mehrere Tyroler Nationallieder im wahren Tyroler Costüme mit dazu gehöriger Decoration vortragen werden. Die großen Zettel zeigen das Nähere des Concerts an. Bestellungen zu Logen, Sperrsitzen u. Parterre werden in der Musikhandlung des Herrn Reichel bis 4 Uhr Nachmittags zu billigern Preisen wie bei der Kasse angenommen. Der Anfang des Concerts ist um 7 Uhr.

Dienstag, den 15. Juli c. in der Ressource Geselligkeit Garten-Conzert.

Die Comite.

Concert- und Turnier-Anzeige.

Montag den 14. d. M. wird im Bärenwinkel Concert, und zur mehreren Unterhaltung meiner resp. Gäste das beliebte Italienische Spiel, genannt das

Turnier mit der Spindel,

ausgeführt von 12 Knaben, Statt finden, wozu Ein geehrtes Publikum ergebenst eingeladen wird. Anfang 5 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr. Damen und Kinder in Begleitung von Herren sind frei.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag, den 13. Juli: (auf Verlangen) Genovefa, oder die Stärke der Treue, Ritter-Schauspiel aus dem Jahre 1018 in 4 Abtheilungen von Schick, auch **wird auf vieles Verlangen der weiße Hirsch gezeigt.** Hierauf ein mechanisches Ballet, worin **der kleine Römer auf dem straffen Seile seine Geschicklichkeit zeigen wird;** dann folgen ganz neue Metamorphosen. Zum Beschluß perspektivische Ansichten. Anfang um 8 Uhr.

Wöchentlich werden zwei Vorstellungen gegeben, Sonntags und Donnerstags; Unterzeichneter bittet um zahlreichen Zuspruch, von der Güte der edlen Bewohner Danzigs vollkommen überzeugt, hofft er keine Fehlbitte zu thun, und mit Vergnügen wird er sich stets einer Stadt erinnern, wo der Kunstfleiß eine so gütige Aufnahme und großmüthige Unterstützung sich zu erfreuen hat.

Eberle, Meister der Akustik.

Todesfall.

Das den 4ten d. M. in Warschau erfolgte Ableben unsers geliebten Vaters, des hiesigen Königl. Posthalters Johann Carl Volckmann im 70sten Lebensjahre an den Folgen einer Unterleibs-Entzündung, melden hiemit unter der Verbitung der Beileidsbezeugung ihren Freunden und Bekannten.

Danzig, den 11. Juli 1828.

Die hinterbliebene Tochter, Schwiegersohn, Stiefkinder, für sich und im Namen der abwesenden hinterbliebenen Wittwe.

Verlorne Sachen.

Am 8. Juli c. ist vom Langgarter Thor bis nach der Frauengasse ein kleiner goldener Siegelring mit rothem Karniol, auf welchem ein Anker mit der Umschrift: bon Esperence, gestochen, verloren gegangen. Der etwanige Finder erhält gegen dessen Ablieferung im Bureau des Königl. Intelligenz-Comptoirs eine Belohnung von drei Thalern.

Lotterie.

Loose zur 58sten Berliner Lotterie, wovon die 1ste Klasse den 16ten dieses gezogen wird, sind auf dem Königl. Ober-Post-Amts-Bureau 3ten Damm zu bekommen.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, welche den 16. Juli c. gezogen wird, sind täglich in meinem Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Ein auf dem Lande des Jungstädtschen Holzraums stehender Bagger, mit Pferden zu treiben, soll so wie er dort mit seinem noch vorhandenen Inventario

steht, Montag den 28. Juli um 10 Uhr Vormittags öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst eingeladen werden. — Das Nähere hierüber ist beim dortigen Raum-Inspector Herrn Gumlich zu erfragen.

Auf dem Gute Zankenzin ist ein Garten mit Kassubischen Kirschen zu verpachten. Die näheren Bedingungen sind daselbst zu erfahren.

Das Grundstück № 87. in Ohra neben Frau Wittwe Jantzen, zum angenehmen Aufenthalt, wie zur wirthschaftlichen Benutzung geeignet, enthaltend 4 Wohnungen mit eigenem Heerd, Keller, Böden und Backhaus im Seitengebäude, umzäunten Hofplatz und Garten mit laufendem Wasser, ist aus freier Hand zu verkaufen und zu rechter Zeit zu beziehen. Für die Sommermonate ist daselbst noch eine Wohngelegenheit zu vermiethen. Das Nähere Kohlengasse № 1035.

Von 60 Morgen gut gewonnenes Heu in Köpsen, vorzüglich für Schaafe und Kühe, soll Montag den 14. Juli Vormittags um 10 Uhr in Osterwick gegen baare Zahlung versteigert werden. Liebhaber melden sich daselbst beim Pächter Selke.

Die ehemalige Kraftmehl-Fabrike Petershagen № 168., welche bis auf den Aparat zur Brandwein-Fabrike eingerichtet ist, soll entweder im Ganzen zur Betreibung des Brennereigeschäftes oder auch theilweise zur Benutzung der Ställe und Wohnzimmer, auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Nachricht daselbst.

Ein sehr geehrtes Publikum beehre ich mich zu dem heute den 12. d. M. im Bade-Salon zu Zoppot Statt findenden ersten Concert und Tanzvergnügen ganz ergebenst einzuladen. Entrée a Person 5 Sgr., Damen sind frei.

Zoppot, den 7. Juli 1828. J. G. Kreiß.

Das Wohnhaus in der Jopengasse № 595. und dessen Hintergebäude und Stall in der Portschaisengasse № 589. und 590., in welchen die Watten-Fabrike jetzt eingerichtet ist, soll aus freier Hand verkauft, oder auch von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit vermiethet werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

In dem Hause Dienergasse № 198. B. werden Bestellungen zum Verfertigen von Blumen nach der Natur, von Idee und Wollblumen, Haarlocken, Wolltüchern und Blumen und Nadelkörbchen angenommen; auch wird daselbst in oben benannten und andern weiblichen Arbeiten ein gründlicher Unterricht Stundenweise ertheilt. Die Rücksprache hierüber kann Vormittags von 9 bis 12 Uhr geschehen.

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung werde ich wenn die Witterung günstig ist, Montag den 14. Juli im Garten des Herrn Karmann ein großes Kunst-Feuerwerk geben, den Tempel im Hayn der Tugend vorstellend. Ein Näheres werden die Anschlagezettel bekannt machen. Eggert.

Ein Oeconom der einen Dienst sucht, kann bei mir sogleich einen finden.

Hochstrieß, am 11. Juli 1828. J. R. Arnold.

Es wünscht eine Schneiderin bei Herrschaften in der Stadt oder auf dem Lande, Tage oder Wochenweise engagirt zu seyn. Das Nähere im Intelligenz-Comptoir

Die von meinem verstorbenen Mann Friedrich Wilhelm Steinbrecher geführte Jagd Amalie von Danzig auf Königsberg fahrend, wird jetzt von dem Schiffer Dorlow für meine Rechnung geführt; indem ich dieses dem handelnden Publiko zur Kenntniß bringe, bitte ich das meinem verstorbenen Gatten geschenkte Vertrauen auch mir nicht zu entziehen. Das Fahrzeug liegt an der langen Brücke zum Einladen fertig. Auguste Wilhelmine Steinbrecher, geb. Dobbelmund.

Sonntag den 13. Juli Tanz-Musik in der Hoffnung zu Langefuhr. Entrée $1\frac{1}{2}$ Sgr., wofür jeder an der Schenke nach Belieben ein Getränk von gleichem Werthe erhält. J. H. Schmidt.

Ein unverheiratheter Jäger welcher sich aber auch zugleich zur Bedienung eignet, so wie ein unverheiratheter Reitknecht oder Kutscher, welcher gute Zeugnisse über seine Führung und Brauchbarkeit nachweisen kann, findet sogleich ein Unterkommen. Näheres im Intelligenz-Comptoir.

Ein in der Nähe der Börse gelegenes Haus auf der Recht- oder Vorstadt mit wenigstens 5 heizbaren Zimmern und sonstigen wohnlichen Bequemlichkeiten wird zu Michaeli rechter Zeit zur Miethe gesucht. Desfallsige Anträge werden des ehesten schriftlich Fischerthor № 129. einzureichen gebeten.

Sollte Jemand eine Badewanne vermiethen oder billig verkaufen wollen, so kann man sich melden Neugarten № 508. A.

Auf der Rechtstadt am gelegenen Orte ist ein neu ausgebautes Haus, durchgehend von einer Straße zur andern, ohne Einmischung eines dritten, zu verkaufen. Das Nähere ist altstädtschen Graben № 434. zu erfragen.

Hundegasse № 83. sind einige sehr freundliche gemalte Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und vom 1. k. M. ab zu beziehen; auch 1 Pfefferkuchskasten, Tombank, 1 Brake und mehrere beinahe ganz neue Fenster und Fensterköpfe billig zu kaufen.

Vom 7ten bis 10. Juli 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Hendricksen à Ciechocineck. 2) Soklowski à Campenau. 3) Burandt à Recknitzsche Mühle. 4) Redlich à Kalisch. 5) Jacobsen à Tilsit. 6) Löhnberg a Braunsberg. 7) v. Mongering à Königsberg. 8) Felsch a Graudenz. 9) Rubenstein a Plock. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 161. Sonnabend, den 12. Juli 1828.

Vermiethungen.

In der Frauengasse № 885. sind in der ersten Etage 2 Stuben, Küche Boden und Keller zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

In dem Hause Heil. Geistgasse № 777. sind 2 oder auch 3 Stuben mit auch ohne Meubeln an ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

St. Johannisgasse № 1324. ist die mittelste Etage zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Das Haus Hundegasse № 274. ist zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere darüber erfährt man Langgasse № 370.

In dem Hause Heil. Geistgasse № 982. sind 2 Treppen hoch zwei schöne Stuben im Vorder- und eine im Hinterhause nebst Küche, Boden und Apartement sogleich oder rechter Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man Fischmarkt № 1599., woselbst auch frische Holl. Heringe zu dem billigen Preise von 1 Sgr. zu haben sind.

Die belle Etage in der Langgasse № 60. ist zu Michaeli zu vermiethen.

Ein meublirter Saal Langgasse № 367. steht an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Jopengasse № 745. ist zum October ein Zimmer nebst Cabinet nach der Strasse zu, und Dienstbotenstube, mit oder ohne Meublen, eine Treppe hoch, zu vermiethen.

In der kleinen Hosennähergasse № 869. nach der Wasserseite sind mehrere Stuben zusammen oder auch einzeln zu vermiethen.

Zweiten Steindamm № 399. ist für ruhige Einwohner ein gut anständiges Logis von 5 Zimmern, eigener Küche, Boden und Pferdestall auf 6 Pferde nebst Wagen-Remise und Heuboden von Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere daselbst Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu erkundigen.

Sperlingsstraße № 529. ist ein Haus mit 3 Stuben, Küche, Boden, einem Hof, Holz- und Hühnerstall und einem Garten von Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere 2ten Steindamm № 399. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu erkundigen.

Das neu erbaute Haus in Emaus nahe an Tempelburg sub № 118. nebst Garten ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. In diesem Hause sind 5 Stuben, 2 Küchen, Keller und Bodengelaß, auch dabei ein Stall. Falls dieses Grundstück einer Familie zu groß seyn sollte, so kann es auch nach seiner Einrich-

tung an mehrere vermiethet werden. Wer selbiges besehen und die näheren Bedingungen erfahren will, beliebe sich in Tempelburg zu melden.

Eine anständige Obergelegenheit, bestehend aus 5 gegenüber belegenen Zimmern in der zweiten Etage, Küche, Boden, Holz- und Gemüsekeller ist Jopengasse № 747. zu Michaeli rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

In dem Hause Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke № 956. sind in der 2ten Etage 2 freundliche Zimmer, eine Kammer, ein zu verschließender Boden nebst dem gemeinschaftlichen Gebrauch einer großen Küche zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere im Gewürzladen daselbst.

Brodbänkengasse № 693. sind 2 bis 3 Stuben, eigene Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli dieses Jahres zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Breitegasse № 1196. ist eine freundliche Obergelegenheit, bestehend aus einem Saale, und Nebenstube nach vorne, eigener Küche, 2 Stuben nach hinten, einem Holzstall, Apartement, Keller und Boden an ruhige Bewohner Michaeli zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 932. sind 2, 3 bis 4 Stuben nebst Kammern, Boden, Küche und Keller an ruhige kinderlose Bewohner, die ein Gesinde halten, zu vermiethen und nach Michaeli zu beziehen.

Langgarten № 208. ist ein Saal nach der Straße nebst Schlafkabinet an einen Herrn vom Civil billig zu vermiethen.

Eine Wohnung auf Einquartirung ist zu vermiethen. Das Nähere Hintergasse № 127. des Morgens von 8 bis 9 Uhr.

4ten Damm № 1533. sind 3 Zimmer mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.

Mattenbuden № 285. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben und andern Bequemlichkeiten, Hof, Stallung und Gartenplatz im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen.

In Stadtsgebieth ist eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend in 4 heizbaren logeablen Stuben, Kleider- und Speisekammer, geräumiger Küche, Keller und Boden nebst zwei abgetheilten Bodenkammern zu Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere hierüber daselbst in № 102.

Das Haus in der Tagnetergasse mit 5 Zimmern, Keller und Hof ist billig zu vermiethen oder auch zu verkaufen, und kann zu Michaeli d. J. bezogen werden. Das Nähere auf Neugarten № 504.

Das auf dem Fischmarkte № 1597. gelegene Haus mit einem eingerichteten Gewürzladen, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen oder zu verkaufen. Die Bedingungen erfährt man daselbst.

Die größte Krambude auf der langen Brücke, welche im guten baulichen Zustande und noch in voller Nahrung steht, und wegen ihrer vortheilhaften Lage und Größe sich zu einem Schnittwaaren-, Galanterie-, Fayance- und Seiden-Laden vorzüglich eignet, soll wegen Altersschwäche der jetzigen Besitzerin, jedoch ohne Einmischung eines Dritten, aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachricht hierüber wird ertheilt Bootsmannsgasse № 1176.

In einem in der Heil. Geistgasse ohnweit dem Damm an der Sonnenseite belegenen Wohnhause ist eine Wohnung, bestehend in einer Vorstube, einer Hinter- oder Comtoirstube, einer Hangestube, einer Gesimsestube, einer Speisekammer, einem Apartement, Holzstall und Küche, Hof, Keller und Bodenkammer an standesmäßige Personen zu vermiethen und kommenden Michaelis zu beziehen. Der näheren Bedingung wegen hat man sich an den Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. zu wenden.

Böttchergasse № 249. ist ein Saal, Nebenkammer, Hinterstube, eigene Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Näheres daselbst.

Es ist eine Unter- oder Obergelegenheit zu vermiethen, nämlich eine Stube nebst Stubenkammer, Küche, Hausraum, Keller, Holzstall, Hofplatz und Apartement. Nähere Nachricht in demselben Hause auf Mattenbuden № 273.

Tischlergasse № 629. sind 2 Stuben mit allen Bequemlichkeiten monatlich sehr billig zu vermiethen.

Bootsmannsgasse № 1176. ist ein freundliches Zimmer nach der langen Brücke zu vermiethen.

Pfefferstadt № 111. nahe beim Stadtgericht sind 2 bis 3 Stuben, Küche, Keller, eigenes Apartement in der ersten Etage und 1 Stube, Küche, Keller, eigenes Apartement im Parterre gelegen, von rechter Zeit ab zu vermiethen.

Das Haus Pfefferstadt № 227. mit 6 heizbaren Zimmern und mehreren Domestiken-Stuben nebst Garten, Hof mit Brunnen, schönen Stallungen auf 8 Pferden und geräumigen Remisen ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Nähere Auskunft im Comptoir Langenmarkt № 442.

A u c t i o n e n.

Montag, den 14. Juli 1828, soll auf Verlangen der Herren Vorsteher des Mennoniten-Hospitals im schwarzen Meer sub № 343. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden:

1 silberne Taschenuhr, 1 Paar dito Schuhschnallen, 1 Schnur Karniolen mit silbernem Schloß, 1 eichen Himmelbettgestell, diverse Stühle und Tische, verschiedene Manns- und Frauenkleider, Pelze, Mäntel und dergleichen Manns- und Frauenhemde, Kissenbezüge, Schürzen ꝛc., Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle, so

wie auch noch zinnerne, kupferne, messingne, eiserne, blecherne, hölzerne, gläserne und irdene Haus- und Küchengeräthe und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 17. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden:

1 viersitzige wohlconditionirte Kutsche mit eisernen Achsen und metallenen Büchsen, einige Kutschen und Halbwagen, 1 neuer breit- und 1 dergleichen schmalspuriger completter Spatzierwagen, 1 grüner Warschauer und 1 kleiner brauner Korbwagen, 1 breitspuriger dito in Schmiede- und Stellmacherarbeit fertig, und mehrere diverse dito, einige Droschken, Gassen- und Handwagen, diverse Bracken, Ortscheiden, Schleifen, Räderwerk und dergleichen, mehrere plattirte und andere Blankgeschirre, Arbeitsgeschirre, Zügel und Leinen, diverse Stallgeräthe, 6 Kornmühlen zum Reinigen des Getreides und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

In der in № 145. und 155. des hiesigen Intelligenz-Blattes angezeigten Auction, als Dienstag den 15. Juli 1828 im v. Engelkeschen Hofe zu Praust, sollen auch noch daselbst durch freiwilligen Ausruf in Preuß. Courant verkauft werden: circa 30 fette Schweine.

Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer soll bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

Montag, den 22. Juli 1828 soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Brodbänkengasse an der Ecke des alten Roß № 696. gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. verauctionirt werden:

1 goldene 8 Tage gehende schwere Cilinder-Taschenuhr, 1 silberne moderne Cilinder-Taschen-Repetir-Uhr, 1 goldene Damen- dito dito, 1 zehn Tage gehende Tischuhr unter Glasglocke mit Bronce-Gehäuse, 1 sechs und dreißig Stunden gehende Stutzuhr, 1 Tischuhr mit Wecker im mahagoni Kasten, 1 zweigehäusige englische neue Repitir-Uhr, 1 goldene Taschenuhr mit springendem Secundenzeiger und mehrere diverse goldene Damen-, div. Stuben- und Taschen-Uhren, und 1 Brustnadel mit Rosen-Steinen.

Mehrere große und kleine gezogene Tischtücher und Servietten zum Theil in passenden Gedecken. Diverse Ober- und Unter-Betten und Kissen. Mehrere gläserne- und bronce Kronleuchter, große und kleine Pfeiler- Wand und Toilet-Spiegel, und Wandblaker in verschiedenen Rahmen, 1 Schreib- und 1 Kleider-Secretair, mehrere 1- und 2-thürige Kleider- und Linnen-Schränke, mehrere mahagoni, und birkene, wie auch div. Kommoden, div. neue und gebrauchte Sopha's mit schwarz und blauen Moor und andern Bezügen; div. Dutzende neuer und alter Stühle.

Mehrere eiserne Geldkasten, große kupferne Waagschaalen mit dazu gehörigen Waagbalken, große kupferne Waschkessel wie auch:

Eine Parthie Tischlergeräthe bestehend in: 1 neuen und 1 alten Hobelbank, metallene Leimpfannen, und div. Handwerkzeug, imgleichen:

2 mahagoni Bohlen, div. mahagoni Fournire und mehreres birkenes und lindenes Tischler-Nutzholz.

Ausserdem aber noch an div. Haus-, Tisch- und Küchen-Geräthe, und sonst nützlichen Sachen mehr.

Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, soll in der Subhastationssache des Oberschulz Wesselschen Grundstücks zu Großzinder, das dem Wessel gehörige, auf dem Halm stehende Getreide, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, und hiezu ist der Termin auf

den 24. Juli c.

anberaumt, zu welchem die Kauflustigen hiemit eingeladen und ersucht werden, sich um 10 Uhr Vormittags im Gasthause bei Leipziger in Großzinder zu versammeln.

Danzig, den 11. Juli 1828.

Verpachtung in Danzig.

Die Bleiche zum St. Barbara-Hospital soll vom 1. Januar 1829 auf 3 nacheinander folgende Jahre licitirt werden. Hierauf Reflektirende wollen ihre Gebotte bis ultimo August d. J. beim Kirchen-Vorsteher Otto Langgarten № 218. schriftlich einreichen, und die nähern Bedingungen daselbst erfahren.

Danzig, den 12. Juli 1828.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Prauster büchen Brennholz à 5 Rthl. pr. Klafter von 108 Cubicfuß frei vor des Käufers Thüre ist zu haben Altschloß № 1671. J. C. Michaelis.

Trocknes gesundes 2 Fuß langes Eichenholz steht im Jungstädtschen Holzraum vor dem Jacobsthor den Klafter zu 3 Rthl. 24 Sgr., und den halben Klafter zu 1 Rthl. 27 Sgr. Das Nähere zeigt der Raumaufseher Dirksen an.

Eine gute Mangel wird billig zu kaufen gesucht zweiten Steindamm № 399.

Reinschmeckender Stärke-Syrup ist zu billigen Preisen zu haben Jopengasse № 737.

Langgarten № 122. eine Treppe hoch ist eine Gartenbank zu verkaufen.

Hintergasse No. 123. sind circa 200 marmorne Fliesen billig zu verkaufen.

Pekko-, Kugel-, Haysan- und Congo-Thee, werden in beliebigen Quantitäten zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

Bei mir sind ganz neue moderne Oefen zu haben auf den kleinen Brettern am altstädtschen Graben № 298. C. L. Steffens, Töpfer.

Eine neue Sendung Mützen ist wider angelangt bei
C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

So eben erhaltene feine Moselweine, imgleichen frisches Selterswasser in ganzen und halben Krügen empfiehlt zu sehr billigen Preisen
die Weinhandlung von A. Kraske Wittwe, Langgasse No. 368.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Heil. Geistgasse nahe am Glockenthor an der Ecke der kleinen Schirrmachergasse gelegene, massiv erbaute Wohnhaus mit gewölbten Kellern, mehreren Stuben und Böden, geräumiger Küche und Brunnen sub № 1971., ursprünglich zur Bäckerei eingerichtet, mit einem vorzüglich guten Backofen versehen, woselbst das Bäckergewerbe fortwährend betrieben wird, nebst einem daran stoßenden massiven Speicher, gegenüber gelegenen Hofraum nebst 2 damit in Verbindung stehenden Grundstücken in der kleinen Schirrmachergasse № 19$\frac{65}{66}$., wovon die Untergelegenheit des einen zur Stallung auf 2 Pferde eingerichtet ist, sind aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Es eignet sich das Grundstück № 1971. seiner besonders vortheilhaften Lage wegen nicht nur zur Bäckerei, sondern auch zu jedem andern offnen Waaren-Laden, und ist das Nähere in demselben Hause zu erfahren.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Jacob und Anna Schieckschen Eheleuten gehörige sub Litt. B. XLV. № 5. in Trunz gelegene, auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 1. September 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich wird dem Jacob Schieck und dessen Ehefrau Christine geb. Marahn,

für welche sub Rubr. II. № 2 ein Leibgedinge aus dem Kaufcontrakt vom 23. Juli 1803 eingetragen steht, oder da sie wahrscheinlich schon verstorben sind, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Pfandinhaber hierdurch öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termine nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente, verfügt werden wird.

Elbing, den 20. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Das den Johann Arendschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Prangnau sub No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Scheune und Stall, und circa 3 Morgen culmisch Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 296 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 8. Juli,
den 12. August und
den 16. September 1828,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Gutt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. Mai 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Magaziniers Simon Spieß unterm 11. April 1826 der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaßmasse zu machen sich berechtigt halten, hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 26. August a. c. Vormittags um 9 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Flessing angesetzten Termin zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren, und die darüber sprechenden Documente oder sonstige Beweismittel beizubringen und die Klasse anzugeben, welche zu fordern sie sich berechtigt halten.

Denjenigen aber, die persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, bringen wir hiemit die Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Boje zu Manda-

tarien in Vorschlag, und fügen die Verwarnung hinzu, daß jeder Creditor, der weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden im Auftrage der Herren Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, nimmt Aufträge zur Versicherung auf Gebäude, Mobilien, Getreide und andere Waaren an, vermittelst der dem Unterzeichneten übertragenen Haupt-Agentur. *L. Groos*, Hundegasse No. 268.

In der am Sande gelegenen Groß- und Schönfärberei, im Zeichen des „blauen Löwen", werden alle Arten von Zeuge, es bestehe in Seide, Wolle und Leinwand, im Großen sowohl wie in Kleinigkeiten in allen Couleuren auf das Beste gefärbt, welches ich Einem resp. Publiko hiemit ergebenst anzeige, deren gütigen Zuspruch entgegen sehe, und wofür ich die prompteste Bedienung und die billigsten Preise verspreche. **Joseph A. Meißner.**

Danzig, den 12. Juli 1828.